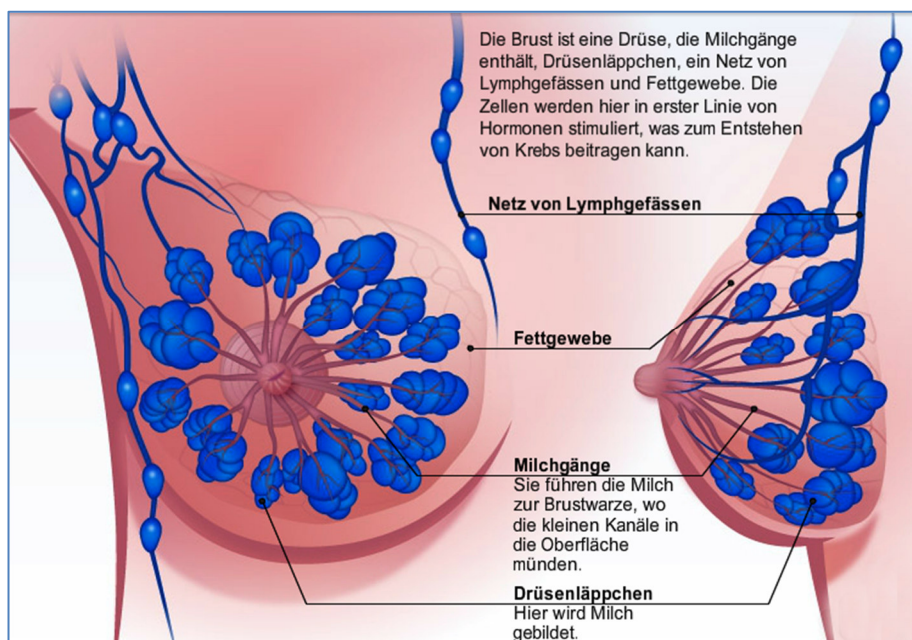


Brustkrebs



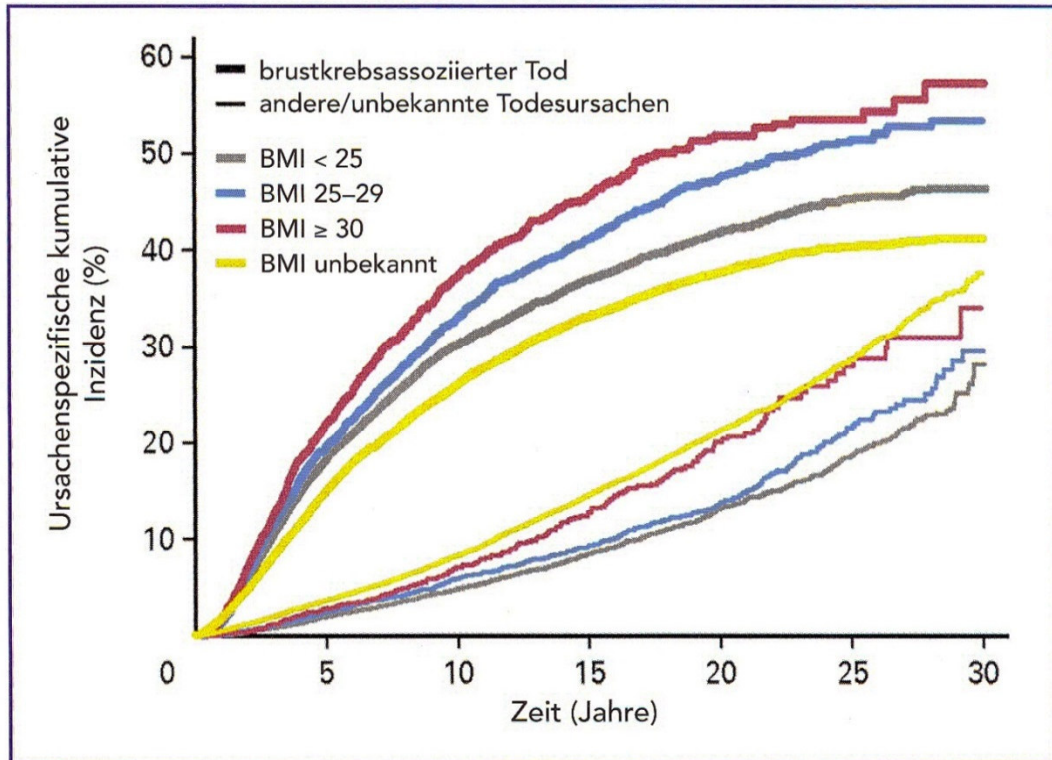


Abbildung 1: Mortalitätsrisiko aufgrund von Brustkrebs und anderen Ursachen, assoziiert mit dem Body-Mass-Index (BMI) bei 53 816 Frauen mit Brustkrebs im Frühstadium (Dänemark, 1977–2006), (adaptiert nach [7]).

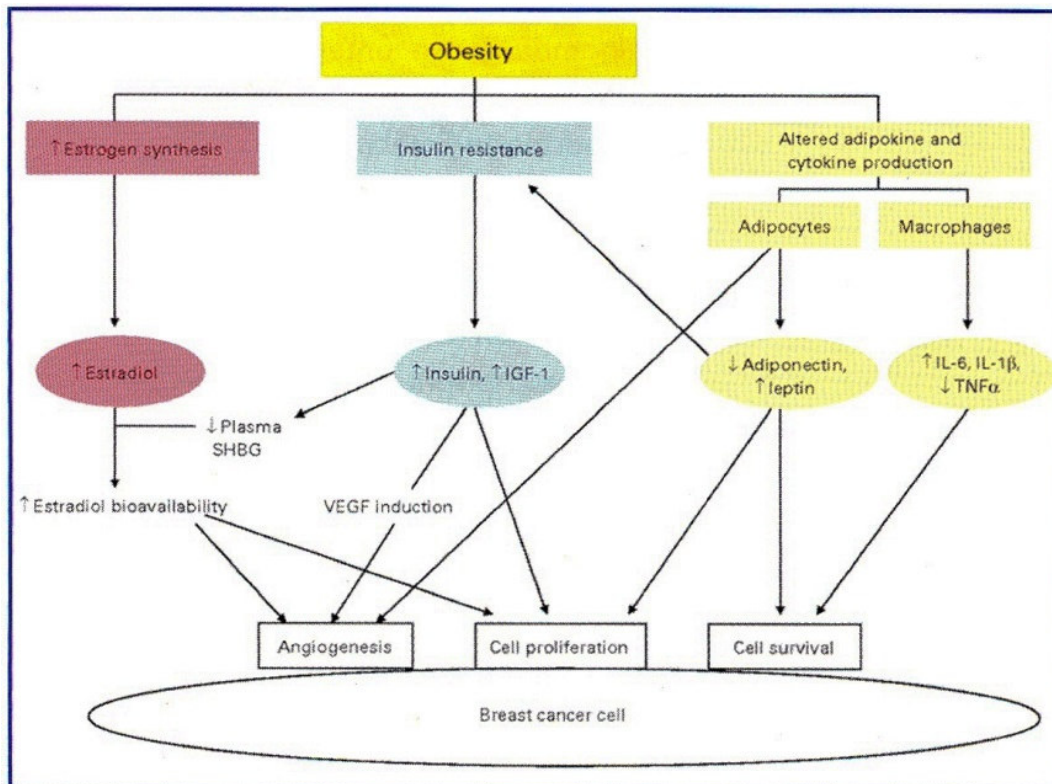
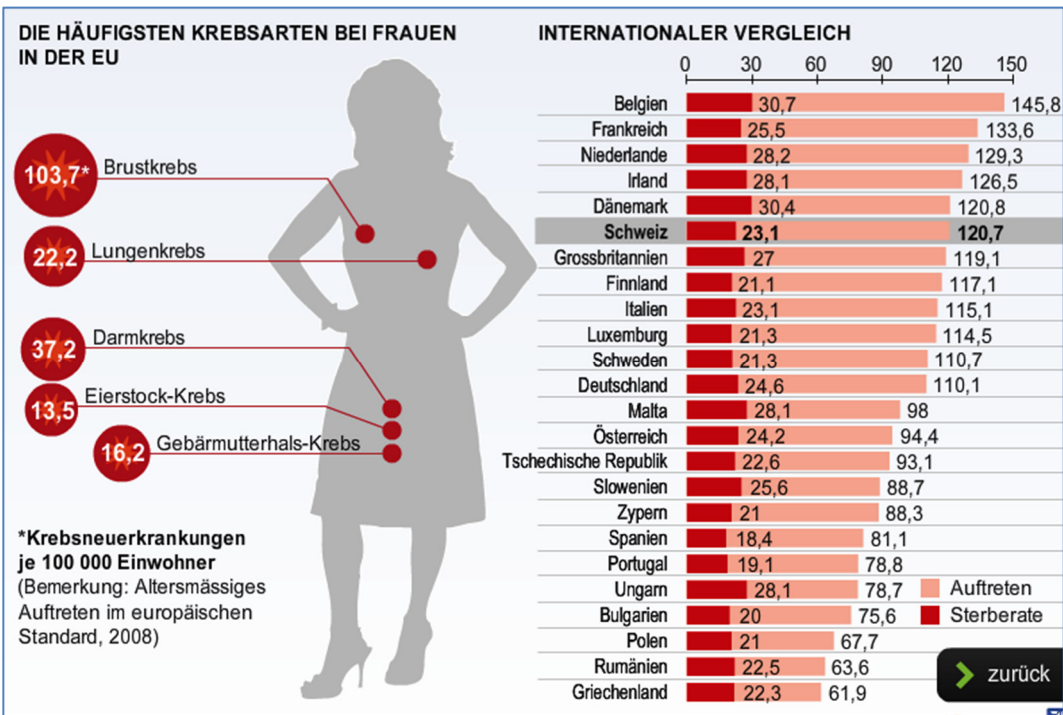
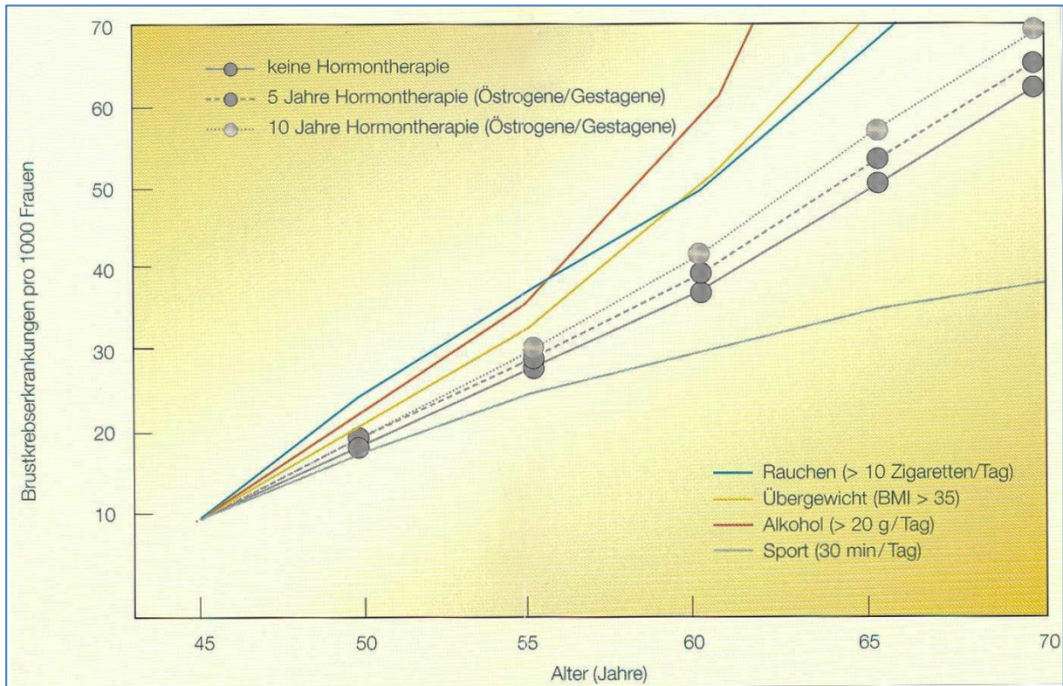
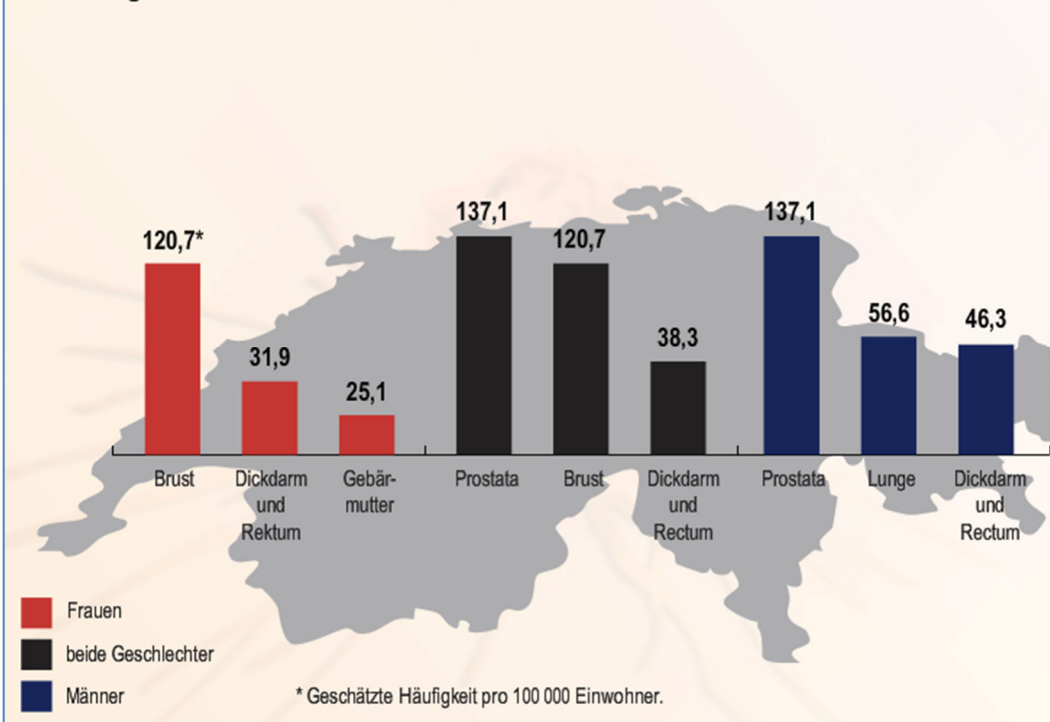


Abbildung 3: Direkte Verbindungswege zwischen Übergewicht/Adipositas und der Entstehung von Brustkrebs: IGF-1 (insulin-like growth factor-1); IL-6 (interleukin-6); IL-1 β (interleukin-1 β); TNF- α (tumor necrosis factor- α); SHBG (sex hormone-binding globulin); VEGF (vascular endothelial growth factor). Adaptiert nach Sinicrope, FA.: JCO 2011; 29: 4–7.

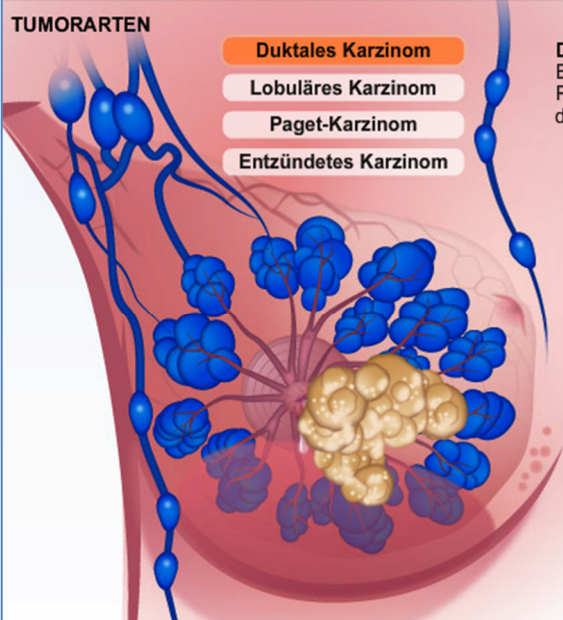


Die häufigsten Krebsarten in Schweiz








TUMORARTEN

- Duktales Karzinom
- Lobuläres Karzinom
- Paget-Karzinom
- Entzündetes Karzinom



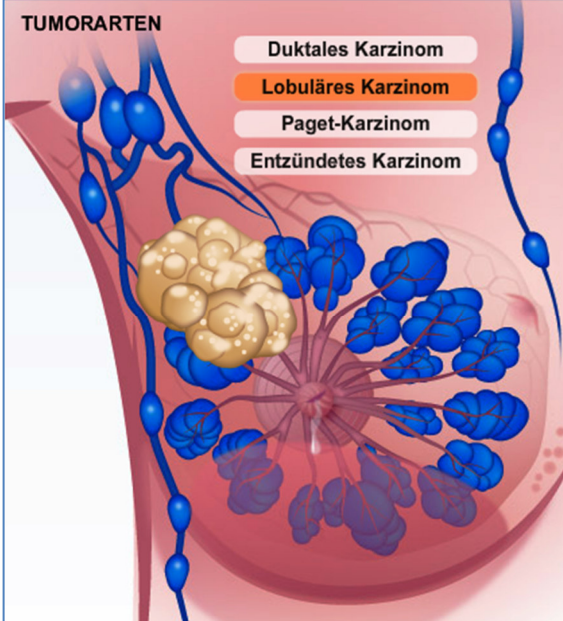
Duktales Karzinom:
Entsteht in den Zellen der Milchgänge. Ungefähr 80 Prozent aller bösartigen Brusttumore. Zeichnet sich durch «unbewegliche» Knoten in der Brust aus.

BEHANDLUNG

-  **Chirurgisch:**
Herausschneiden des Knotens oder Amputieren der ganzen Brust (Mastektomie), ggf. auch der Lymphknoten in der Achselhöhle.
-  **Bestrahlung:**
Dient als Ergänzung zum chirurgischen Eingriff.
-  **Chemotherapie:**
Kann Metastasen vernichten und den eigentlichen Tumor verkleinern.
-  **Hormonell:**
Wird eingesetzt, sofern der Tumor sich die Fähigkeit der ursprünglichen Zellen, auf Östrogen zu reagieren, erhalten hat. Die hormonelle Therapie dämpft die Östrogenbildung und schränkt deren Wirkung ein.
-  **Biologisch:**
Neue Medikamente sind in der Lage, die Vermehrung der Tumorzellen einzuschränken.






TUMORARTEN

- Duktales Karzinom
- Lobuläres Karzinom
- Paget-Karzinom
- Entzündetes Karzinom



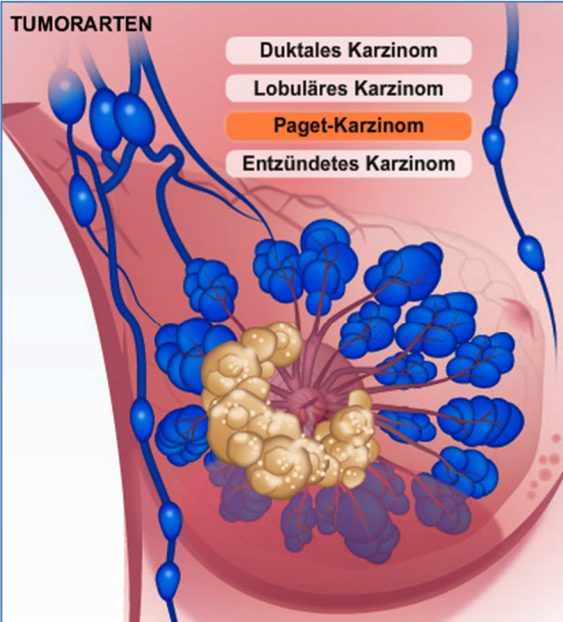
Lobuläres Karzinom:
Geht von den Drüsenläppchen aus. 15 Prozent aller Brusttumore. Ist schwieriger zu erkennen.

BEHANDLUNG

-  **Chirurgisch:**
Herausschneiden des Knotens oder Amputieren der ganzen Brust (Mastektomie), ggf. auch der Lymphknoten in der Achselhöhle.
-  **Bestrahlung:**
Dient als Ergänzung zum chirurgischen Eingriff.
-  **Chemotherapie:**
Kann Metastasen vernichten und den eigentlichen Tumor verkleinern.
-  **Hormonell:**
Wird eingesetzt, sofern der Tumor sich die Fähigkeit der ursprünglichen Zellen, auf Östrogen zu reagieren, erhalten hat. Die hormonelle Therapie dämpft die Östrogenbildung und schränkt deren Wirkung ein.
-  **Biologisch:**
Neue Medikamente sind in der Lage, die Vermehrung der Tumorzellen einzuschränken.






TUMORARTEN

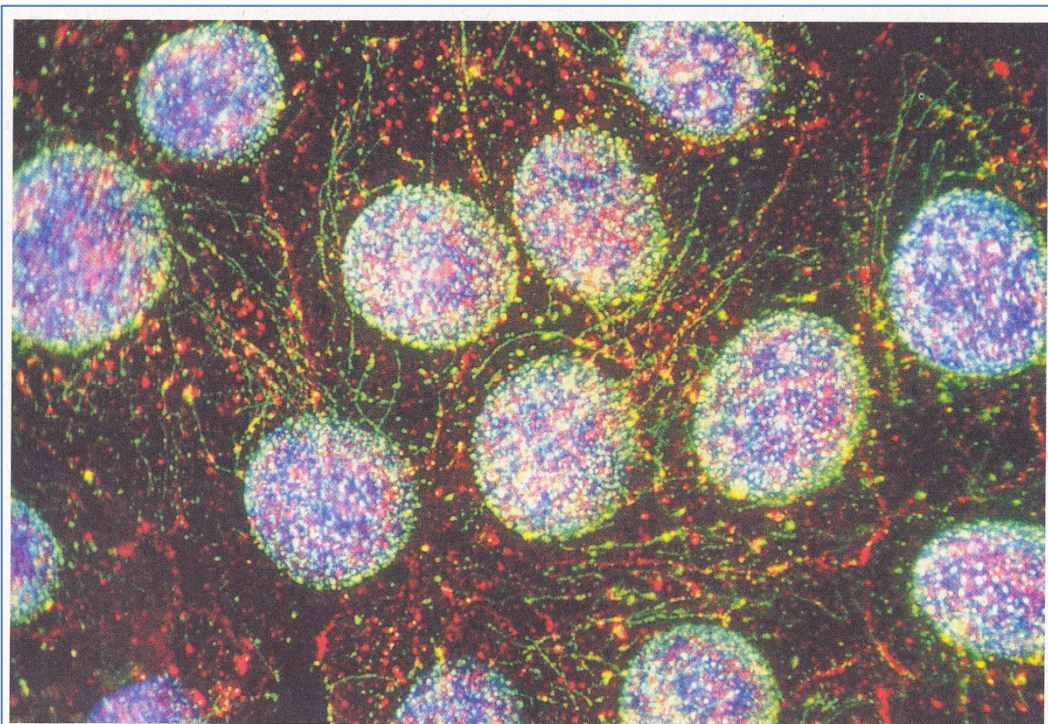
- Duktales Karzinom
- Lobuläres Karzinom
- Paget-Karzinom
- Entzündetes Karzinom



Paget-Karzinom:
Ist ein Untertyp des duktales Karzinoms. Es befällt vor allem das Brustwarzengewebe.

BEHANDLUNG

-  **Chirurgisch:**
Herausschneiden des Knotens oder Amputieren der ganzen Brust (Mastektomie), ggf. auch der Lymphknoten in der Achselhöhle.
-  **Bestrahlung:**
Dient als Ergänzung zum chirurgischen Eingriff.
-  **Chemotherapie:**
Kann Metastasen vernichten und den eigentlichen Tumor verkleinern.
-  **Hormonell:**
Wird eingesetzt, sofern der Tumor sich die Fähigkeit der ursprünglichen Zellen, auf Östrogen zu reagieren, erhalten hat. Die hormonelle Therapie dämpft die Östrogenbildung und schränkt deren Wirkung ein.
-  **Biologisch:**
Neue Medikamente sind in der Lage, die Vermehrung der Tumorzellen einzuschränken.



Brustkrebszellen unter dem Mikroskop: Die Forschung will vor allem wissen, weshalb sich Krebszellen ungehindert teilen. Bild: Science Photo Library